



Detailansicht des Registereintrags

PRIF - Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung

Aktuell seit 30.06.2026 17:52:36

Stiftung öffentlichen Rechts

Registernummer:	R001906
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	30.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	30.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Wissenschaft, Hochschule oder Forschungseinrichtung
Kontaktdaten:	Adresse: Darmstädter Landstraße 112-114 60589 Frankfurt am Main Deutschland Telefonnummer: +49699591040 E-Mail-Adressen: info@prif.org Webseiten: www.prif.org
Hauptstadtrepräsentanz:	Chausseestraße 111 10115 Berlin Telefonnummer: +4930206049120 E-Mail-Adresse: brockmeier@prif.org
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25	
Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Wirtschaftliche Tätigkeit	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

360.001 bis 370.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

3,90

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Prof. Dr. Nicole Deitelhoff**
Funktion: Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
2. **Susanne Boetsch**
Funktion: Administrative Geschäftsführerin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (21):

1. **Dr. Stefan Kroll**
2. **Dr. Simone Wisotzki**
3. **Dr. Sabine Mannitz**
4. **Dr. Julian Junk**
5. **Prof. Dr. Jonas Wolff**
6. **Dr. Una Jakob**
7. **Prof. Dr. Christopher Daase**
8. **Dr. Claudia Baumgart-Ochse**
9. **Yvonne Blum**
10. **Laura Friedrich**
11. **Sarah Brockmeier-Large**
12. **Dr. Irene Weipert-Fenner**
13. **Dr. Patrick Flamm**
14. **Dr. Niklas Schörnig**
15. **Dr. Antonia Witt**
16. **Dr. Thomas Reinhold**
17. **Sina Tultschinetski**
18. **Prof. Dr. Malte Göttsche**
19. **Clara Perras**

20. **Prof. Dr. Nicole Deitelhoff**

21. **Susanne Boetsch**

Mitgliedschaften (1):

1. Leibniz Gemeinschaft

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (8):

Außenpolitik; Internationale Beziehungen; Entwicklungspolitik; Extremismusbekämpfung; Terrorismusbekämpfung; Rüstungsangelegenheiten; Verteidigungspolitik; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Das PRIF - Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung ist ein Forschungsinstitut, das zwischenstaatliche und innerstaatliche Konflikte erforscht und nach Wegen sucht, diese zu lösen.

Als eines der führenden Friedensforschungsinstitute in Europa verbindet PRIF

Grundlagenforschung mit dem Transfer von Wissen in Politik, Medien und Gesellschaft. Mit diesem Auftrag wird PRIF als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft vom Bund und vom Land Hessen gefördert. PRIF bestimmt seine Forschungsthemen selbst. Die Institutsverfassung garantiert völlige wissenschaftliche Freiheit. Die Kernthemen der Forschung sind Rüstungskontrolle und Abrüstung, Konflikte um internationale Normen, Regime und Organisationen, militärische und nicht-militärische Interventionen, Friedenskonsolidierung, Demokratisierung sowie Radikalisierung und politische Gewalt.

PRIF entwickelt Handlungsempfehlungen für Ministerien, Parteien, NGOs und Unternehmen und stellt Hintergrundwissen und Analysen zur Verfügung. Die konkreten Tätigkeiten, die zum Zweck der Interessenvertretung ausgeübt werden, umfassen: (1) Wissenschaftliche Publikationen, die Mitgliedern des Bundestags und Vertreter*innen von Ministerien zugesendet werden. (2) Wissenschaftliche Veranstaltungen und Hintergrundgespräche, zu denen Mitglieder des Bundestags oder Vertreter*innen aus Ministerien eingeladen werden. (3) Die direkte Zusendung von wissenschaftlichen Stellungnahmen an Mitglieder des Bundestags und Vertreter*innen aus Ministerien.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Leitlinien Krisenprävention der Bundesregierung

Beschreibung:

Die deutsche Bundesregierung überarbeitet derzeit ihre Leitlinien zur Krisenprävention und Friedensförderung. Hierzu wird die folgende wissenschaftliche Empfehlung gegeben: Die zunehmende Zahl an Gewaltkonflikten weltweit ist auch eine Bedrohung für Deutschlands Sicherheit. Die Überarbeitung der Krisenleitlinien der Bundesregierung sollte die Notwendigkeit der Krisenprävention und Friedensförderung untermauern und mit Selbstverpflichtungen hinterlegen.

Interessenbereiche:

Außenpolitik [alle RV hierzu]; Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]; Internationale Beziehungen [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2506300006 (PDF - 22 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 30.06.2025 an:

Bundesregierung

Auswärtiges Amt (AA) [alle SG dorthin]

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (6):

1. **Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Wiesbaden

Betrag: 7.400.001 bis 7.410.000 Euro

Grundfinanzierung

Sonderfinanzierung Unterbringung

Sonderfinanzierung Programmbereich

Im Jahr 2025 wurde zusätzlich ein Projekt zur Hessischen Demokratieforschung gefördert.

2. **Stadt Frankfurt am Main**

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

Frankfurt am Main

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Die Förderung umfasst den jährlichen Festzuschuss von 34.000 EUR.

3. Auswärtiges Amt

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 720.001 bis 730.000 Euro

Gefördert wird das Projekt "Cluster Natur- und Technikwissenschaftliche Rüstungskontrollforschung". Das Projekt erforscht neue Technologien und Entwicklungen in den Naturwissenschaften aus interdisziplinärer Perspektive. Rüstungstechnische Innovationen, digitale Kriegsführung und Desinformation beeinflussen die Machtverhältnisse und sorgen für Unsicherheit. Um auf internationaler Ebene Rüstungskontrollimpulse zu setzen, ist es nicht nur wichtig, frühzeitig aufkommende Probleme zu identifizieren, sondern auch die technische Kompetenz zu besitzen. Das Projekt ermittelt wissenschaftlich fundierte Grundlagen für Handlungsempfehlungen an das Auswärtige Amt zur Stärkung der Rüstungskontrolle.

Gefördert wird ein weiteres Projekt zu Perspektiven der Rüstungskontrolle sowie ein Projekt zur Feministischen Außenpolitik.

4. Bundesministerium für Bildung und Forschung

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 1.500.001 bis 1.510.000 Euro

Gefördert werden fünf Forschungsprojekte und ein Transfervorhaben.

1. Das Forschungszentrum Transformations of Political Violence, ein interdisziplinärer Forschungsverbund. Grundlagenforschung zur Transformation politischer Gewalt.

2. KURI Konfigurationen von gesellschaftlichen und politischen Praktiken im Umgang mit dem radikalen Islam. Grundlagenforschung zu gesellschaftlichen Reaktionen auf islamistischen Terrorismus.

3. RADIS Transfervorhaben Gesellschaftliche Ursachen und Wirkungen des radikalen Islam in Deutschland und Europa. Projekt zur Bündelung von Transferergebnissen von zwölf Verbundpartnern.

4. RadiGaMe Radikalisierungsprozesse auf Gaming Plattformen und Messenger-Diensten. Untersucht digitale Radikalisierungsmuster.

5. CBWNet Die Einhaltung und Durchsetzung der Normen gegen chemische und biologische Waffen. Untersucht Rüstungskontrolle.

6. African Non-military Conflict Intervention Practices ANCIP. Untersucht Interventionspraktiken in Regionen Afrikas.

5. Bundesministerium des Innern und für Heimat

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 1.340.001 bis 1.350.000 Euro

Gefördert wird das Verbundprojekt PrEval Zukunftswerkstätten Evaluation und Qualitätssicherung in der Extremismusprävention, Demokratieförderung und politischen Bildung. Es handelt sich um ein Forschungs- und Transfervorhaben, das Formate und Strukturen zur Stärkung von Evaluation und Qualitätssicherung in der Extremismusprävention, Demokratieförderung und politischen Bildung in Deutschland

weiterentwickelt und neu gestaltet. Empfehlungen zielen auf die Verwaltung und die Fachpraxis.

6. Europäische Union

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 190.001 bis 200.000 Euro

Gefördert wurde ein Projekt im Bereich der Radikalisierungsforschung sowie ein Projekt zur Nichtverbreitungs- und Abrüstungspolitik der Europäischen Union.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

140.001 bis 150.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):

1. Leitner, Dr. Kerstin

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Finanzielle Unterstützung zur Einrichtung einer Forschungsgruppe. Die Forschungsgruppe wurde 2025 eingerichtet mit einem Fokus auf Forschungen zu den Vereinten Nationen. Die Forschungsgruppe wird insgesamt über einen Zeitraum von vier Jahren gefördert.

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[Verwendungsnachweis-2025-PRIF.pdf](#)